

Inhaltsverzeichnis

Die Gehrensche Kriegskasse 3

[<<< zurück](#) | **9.Kapitel: Schatzsagen** | [Weiter >>>](#)

Die Gehrensche Kriegskasse

Bei Geros [Brunnen](#) auf dem grünen Berg bei [Gehren](#) haben einmal Quitter und Kuhl, beide aus Gehren, gegraben, weil es heißt, daß dort eine [Kriegskasse](#) aus der Franzosenzeit vergraben läge. Manche sagen auch, das wäre [Geros Schatz](#). Die beiden haben bei Mondschein, lange nach Feierabend gegraben und immer nichts gefunden, bis sie auf einmal auf ein [Fäßchen](#) stießen. Als sie es anhoben, sagte Kuhl: „Donnerwetter, ist das Ding schwer!“ - und gleich war das Fäßchen verschwunden, und sie konnten es trotz eifrigsten Grabens nicht mehr kriegen.

Quelle: [Robert Scharnweber & Otto Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau N.-L., Berlin 1933](#)

[sagen](#), [scharnweber](#), [jungrichter](#), [sagenschnurrenkreisluckau](#), [niederlausitz](#), [gehren](#), [grünerberg](#), [brunnen](#), [gero](#), [schatz](#), [kriegskasse](#), [schatzgräber](#), [schweigen](#), [fass](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schnurrenluckau140&rev=1686140247>

Last update: **2025/01/30 11:23**

